

Arbeitsprozesse und Handlungsbereiche		Berufliche Handlungskompetenzen						blaue Markierung: spezifisch
								graue Markierung: optional
<b>A</b>	Kursteilnehmer <sup>1</sup> bei der Erhaltung und Förderung der Gesundheit beraten und begleiten.	A1 – Förderliche und belastende Verhalten und Umweltfaktoren der Kursteilnehmer erkennen und mit Kursteilnehmern reflektieren.	A2 – Kursteilnehmer in Fragen der Erhaltung und Förderung der Gesundheit kompetent beraten.	A3 – Zusammen mit den Kursteilnehmern geeignete Ziele und Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit erarbeiten und vereinbaren.	A4 – Kursteilnehmer bei der Umsetzung der Massnahmen in geeigneter Form anleiten und unterstützen.	A5 – Wirksamkeit der Massnahmen und Zielerreichung zusammen mit Kursteilnehmern auswerten. Allenfalls Anpassungen besprechen und planen.		
<b>B</b>	Kurse zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit entwickeln und anbieten.	B1 – Bedarf und Bedürfnisse der Kursteilnehmer für individuelle und Gruppen-Kurse erheben und evaluieren.	B2 – Entsprechend den Bedürfnissen der Kursteilnehmer Kurse und Lektionen entwickeln: Ziele, Inhalte und zeitliche Struktur festlegen.	B3 – Methoden, Übungen, Geräte und Hilfsmittel entsprechend der Kursziele einplanen.	B4 – Entwickelte Kurse dokumentieren und in geeigneter Form den Kursteilnehmern und der Öffentlichkeit bekannt machen.	B5 – Kursteilnehmer bei der selbstständigen Fortsetzung des Trainings und der Übungen ausserhalb der besuchten Kurse beraten und unterstützen.		
<b>C</b>	Kurse zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit durchführen und auswerten.	C1 – Kursteilnehmer kursspezifisch motivieren und anleiten.	C2 – Methoden, Übungen, Geräte und Hilfsmittel kennen und sie entsprechend der Kursziele und den Möglichkeiten und Grenzen der Kursteilnehmer einsetzen.	C3 – Kursteilnehmer in den Kursen aufmerksam beobachten und auf ihre individuellen Möglichkeiten und Grenzen eingehen.	C4 – Kurse mit den Kursteilnehmern auswerten und eigene Kursleitung und Kurskonzept bei Bedarf anpassen.	C5 – Gruppendynamik beobachten und für die Förderung der Motivation einsetzen.	C6 – Auf Störungen und Konflikte in Gruppen eingehen und diese zusammen mit den Kursteilnehmern konstruktiv bewältigen.	C7 – Für die Kurse eine systematische Qualitätssicherung entwickeln und einführen.
<b>D</b>	Sicherheit und Hygiene in den Kursen gewährleisten.	D1 – Kursspezifisch ein adäquates Sicherheitskonzept erarbeiten und umsetzen.	D2 – Mit adäquaten Mitteln Gesundheitsrisiken bei Kursteilnehmern erkennen und entsprechend handeln.	D3 – Notfälle bei Kursteilnehmern erkennen und adäquate Schritte ergreifen.	D4 – Sich an allgemeine und kursspezifische Hygienestandards halten und diese in den Kursen gewährleisten.	D5 – Die nötige Infrastruktur für die Kurse (Einrichtung, Produkte, Geräte etc.) laufend überprüfen, pflegen und instand halten.		

<sup>1</sup> Zur besseren Lesbarkeit werden im weiteren Text nur die männlichen Bezeichnungen verwendet. Die weibliche Formulierung ist immer auch mitgemeint.

<b>E</b>	<b>Eigene Kurse organisieren, wirtschaftlich führen und administrieren.</b>	E1 – Durchführung der Kurse organisieren und die dafür nötige Infrastruktur sicherstellen.	E2 – Eigene Erreichbarkeit sicherstellen und bei Bedarf Stellvertretung gewährleisten.	E3 – Kurse nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen kalkulieren und durchführen.	E4 – Führen der Kursteilnehmer-Kartei, von An- und Abmeldungen sowie das Führen der Kurs-Buchhaltung sicherstellen.	E5 – Datenschutzbestimmungen jederzeit korrekt einhalten.	E6 – Kursteilnehmer bezüglich Kosten, Versicherungsleistungen und Zahlungsmodalitäten der Kurse aufklären.	
<b>F</b>	<b>Regelmässig Fort- und Weiterbildungen besuchen.</b>	F1 – Fort- und Weiterbildungen zur beruflichen Weiterbildung besuchen.	F2 – Den fachlichen Wissensstand aktuell halten.	F3 – Verhalten in Notfallsituationen regelmässig trainieren.	F4 – Den Berufskodex von EMfit im Alltag einhalten.			
<b>K &amp; V</b>	<b>Grundlegende und spezielle Kenntnisse und Verfahren beherrschen.</b>	1 – Ausbildung in Erster Hilfe gemäss Standards SRC (BLS-Kompakt) oder gleichwertige haben und adäquat einsetzen.	2 – Angebote der Versicherer im Bereich Gesundheitsförderung kennen und die Kursteilnehmer entsprechend beraten.	3 – Für Kurse im Wasser über den entsprechenden Ausweis SLRG oder gleichwertige Ausweise verfügen.	4 – Bei Kursen, die auf bestimmte Krankheitsbilder ausgerichtet sind: über die nötigen spezifischen Kenntnisse in Natur- und Sozialwissenschaften verfügen.	5 – Bei Kursen, die auf bestimmte Krankheitsbilder ausgerichtet sind: die spezifischen Methoden beherrschen und einsetzen.		
<b>P K</b>	<b>Persönliche Kompetenzen entwickeln und zeigen.</b>	1 – Die eigene Arbeitsfähigkeit und Gesundheit erhalten.	2 – Mit belastenden und hektischen Situationen umgehen können und dabei Konfliktfähigkeit und Sorgfalt bewahren.	3 – Sich kritikfähig zeigen sowie eigene Tätigkeit und Befindlichkeit beobachten und reflektieren.	4 – Eigene Grenzen und Grenzen der Kursteilnehmer jederzeit erkennen und wahren.	5 – Lern- und Leistungsbereitschaft zeigen.		